

Schrift Zeichen

Impulse und Gedanken aus Leben und Glauben

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

neulich wurde in der Nähe meines Wohnortes eine neue Windkraftanlage errichtet. Mit Hilfe eines riesigen Kranes wurden die gefühlt ewig langen Rotorblätter hoch oben an das Getriebe des Maschinenhauses montiert. Ein Anblick, der einen ins Staunen versetzt. Erstaunt war ich dann auch, als mir ein Monteur erzählte, dass solch eine Anlage bis zu 400 Haushalte mit Strom versorgen kann und nur eine Drehung des Rades genügend Strom generiert, um eine Tiefkühlpizza im Ofen zu erhitzen. Wirklich faszinierend, welche Kraft im Wind steckt. Fasziniert waren darüber dann auch die Grundschulkinder im Schulgottesdienst. Gemeinsam haben wir erst herausgefunden, dass die Kinder ganz schön kräftig pusten mussten, damit sich ein buntes Windrad richtig schnell dreht. Die Vorstellung, dass die Kraft des Windes ausreicht, um Korn zu Mehl oder in Strom zu verwandeln, sorgte für erstaunte Augen. In der Apostelgeschichte findet sich auch eine Windgeschichte, die die Menschen damals, wie auch heute ins Staunen versetzt. Dort heißt es, dass am Tag des Pfingstfestes alle Jünger Jesu am gleichen Ort versammelt waren. Plötzlich kam vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt. Er erfüllte das ganze Haus. Dann erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich auf ihnen niederließen. Und alle begannen in anderen Sprachen zu reden. Die Kinder hatten natürlich schnell herausgefunden, dass der Heilige Geist die Kraft ist, die mit dem Wind und den Feuerzungen symbolisiert wird, und dass er es ist, der die Menschen alle Sprachen verstehen lässt. Dabei sitzt selbstverständlich kein Babelfisch im Ohr und kein Google-Übersetzer flüstert einem die Übersetzung zu. Wie also kann ich verstehen, was der Heilige Geist uns eingibt? Die Kinder haben darauf eine einfache Antwort gehabt: Du spürst es im Herzen! Wenn du jemandem bei einem Unfall hilfst. Wenn du ein Kind tröstest, das weint. Wenn du zuhörst und ein offenes Ohr für jemanden hast. Mich haben die Aussagen der Kinder ins Staunen versetzt. Mehr noch: Wehte da etwa ein Windhauch durch die Kirche? In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine frische Brise um die Nase. Vielleicht lüftet sie uns ja ein wenig dem Kopf bei den vielen aufgeregten und schroffen Stimmen dieser Tage.



Daniel Scherer, Gemeindefereferent

Schrift Zeichen

**Monatlicher Impuls - Abwechselnde Verfasser*innen:
Sandra Hofer, Stephanie Schippers, Daniel Scherer, Markus Heib
Gemeindefereferent*innen**